

# Europäische Rundschau.

## Provinz Brandenburg.

**Rungenborg.** Hier starb der Kantor und Hauptlehrer A. D. Hermann Küllert im Alter von 69 Jahren. Er hat 46 Jahre amtiert, davon 33 Jahre hier in Rungenborg. Er war zu Haiden, Kreis Königsberg, geboren. Landsberg a. M. Beim Baden ertrank im 16 Jahre alte Sohn des Malermeisters Josef Klammer, der in der Zuteilfabrik beschäftigt war.

**Lebau.** Der 29-jährige Albert Schmidt, ein Sohn des Dachdeckermeisters Paul Schmidt in Plessin, war beim Umbauen des Wohnhauses beschäftigt. Er wollte die letzten Steine auflegen und stand auf der Leiter, als er einen Schritt that und kopfüber von der Leiter stürzte, wobei er sich schwere innere Verletzungen zuzug.

**Reu- Lübbrau.** Beim Schützenfest erlangte die Königsbüchse der Mauerpostill Kuffak. Er ließ sofort aus seinem Viehbestand ein Schwein im Gewicht von 280 Pfund schlachten und für das von ihm gebogene Fleisches zurück. Zu dem Fleischnuss wurden auch die Familien der Schützen eingeladen. Auch für die nötigen Getränke, Wein und Bier, sorgte die Schützenmajestäät.

**Seelow.** Der hiesige Turnerverein beging die Feiertage des 50-jährigen Stichtagsfestes. Die Stadt trug aus diesem Anlass reichen Festschmuck. Beim Mittag fand die Einholung der auswärtigen Gäste statt.

## Provinz Sachsen.

**Königsberg.** Die Arbeiterfrau Auguste Wolley war, um ihre Vermögensverhältnisse aufzubessern, auf die Idee gekommen, mit einem Sammelbuch von Haus zu Haus zu ziehen und milde Gaben für die Pflanzungsvereine zu sammeln. In Wirklichkeit wurde die „notleidende“ Pflanzungsvereine nur durch ihre eigene Person vertreten. Ferner hat sie ihrer Wirtin ein Spartaufwand gestohlen. Ihr Sohn, der Gärtner Fritz Rapp, der im nämlchen Logis wohnte, hat der Wirtin Geld aus ihrem Portemonnaie, sowie ein ganzes Mobilar von Wäscheutensilien gestohlen. Beide hatten sich daher vor der Strafammer zu verantworten. Die Mutter wurde zu neun Monaten Gefängnis verurteilt, während der Sohn mit sechs Monaten abkam.

**Wittenstein.** Rittergutbesitzer Kluth-Wittenstein hat sein Gut Schönfließ an Frau Wengand-Soppot für 450,000 Mark verkauft.

**Barth.** Der 25-jährige Knabe August Riedt, der bei Gasthofbesitzer Hugo in Stellung war.

**Drangsdorf.** Der Arbeiter Otto Zinn mit einem Gespann Pferde in die Schwemme. An einer besonders tiefen Stelle fiel er in den Eise und kam nicht mehr an die Oberfläche, während die Pferde schwammen das Ufer erreichten. S. konnte nur als Leiche geborgen werden.

**Kauern.** (Im Melmeiste.) Beim Absteigen von der Treppe fiel der 35-jährige Arbeiter C. Ziel von hier so unglücklich, daß er einen Schädelbruch erlitt, der seinen Tod zur Folge hatte.

## Provinz Westpreußen.

**Konitz.** Zum 50-jährigen Doktorjubiläum ist Herr Medizinalrat Dr. Müller hier der Charakter als Geheimer Medizinalrat verliehen worden. — Sein 50-jähriges Dienstjubiläum beging Herr Medizinalrat Dr. Müller in Konitz.

**Marientburg.** Die Nogat fordert alljährlich ihre Opfer, besonders von Kindern, welche an unerlaubten Stellen in derselben baden. So ertrank der 13-jährige Gymnasiast Amandus Bach, Sohn des Maschinenbauers August Bach von hier.

**Neudorf.** Gutsbesitzer M. Wunderlich in Wulfelde verlor durch Vermittlung der Firma S. Rumpf & Schneidemühl in Neudorf seine vierzehn Hufen große Besichtigung mit einem Inventar und gesammelter Ernte für den Preis von 455,000 Mark an Herrn Zivilingenieur Ferd. Rohmann in Ragnau.

## Provinz Pommern.

**Stettin.** Die Rettungsbedarfe am Bande ist der Gattin des Polizeicommandants von Rosowski aus Berlin verliehen worden. Die Dame hatte ihren 7 Jahre alten Sohn in der Nähe von Stettin aus dem Flußten der Stiglitz unter eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet. Frau von Rosowski war bei dem schwierigen Rettungsversuche des Schwimmens unruhig und befand sich außerdem in voller Kleidung.

**Kolberg.** Gegenwärtig des 50-jährigen Jubiläum des hiesigen Turnervereins, an dem mehrere Turnerinnen hinterpommerder Städte und Ortlichkeiten teilnahmen, wurde auf dem

## Provinz Schleswig-Holstein.

**Neudorf.** Der hochbetagte allgemein beliebte Rentner S. Alberts erkrankte hier im Baden.

**Neu- Münden.** Er erkrankte am dem nach Midlung abgelassenen Zuge gestiegen in der Fürbergstraße. Er hatte die Gelfe hinweg und entging dabei einer Strafe verbüßt und sollte nach der Fürbergstraße zurücktransportiert werden. M. sprang über die Mauer und entging dabei nur mit knapper Not der Gefahr, von einem zweiten Zuge zermalmt zu werden. Dann sprang der Bursche eine 10 Fuß hohe Mauer hinab und lief nach der Kaserne der 163er. Dort gelang es nach toller Jagd, den Ausreißer wieder einzufangen.

**Pfaffen.** Die Wacht des Postfers Petermann in 1. Kompostor in Pfaffen ist zum Konfessionarium befähigt worden.

**Seggburg.** Beim Spielen ertrank in der Pfaffenbrücke die dreijährige Tochter des Klempners Hildebrand in Protbst.

**Süderbrarup.** Das 25-jährige Amtsjustiziar feierte den Gemeindevorsteher in Boren, Rentner Mathias Clafen in Südbrarup und der Gemeindevorsteher von Riesz, Konnamann Fritz Matthesen in Kalkoff.

**Preußen.** Festgenommen wurde von der hiesigen Kriminalpolizei ein 19 Jahre alter Handlungsgehilfe Wege, der sich seit längerer Zeit in Breslau aufhielt. Er war zuletzt bei einer Steinbruchsartengesellschaft in Köln in Stellung gewesen und hatte im Oktober v. J. die Summe von 9000 Mark unterschlagen und mit dem gestohlenen Gelde größere Vergnügungsfreien durch ganz Deutschland gemacht.

**Brieg.** Es fand unter der Leitung der hiesigen evangelischen Gemeinde die Beerdigung des verstorbenen Pfarrers Reich statt.

**Soldberg.** In der evangelischen Stadtpfarrkirche fand die Einsegnung des zum zweiten Beistand gewählten Pfarrers Rudy aus Neuhädel, Kreis Freyhabt, durch den Superintendenten Bronisch aus Wilsbelmsdorf statt.

**Hirschberg.** Aus dem Krankenhaus entflohen ein gefährlicher Einbrecher, der Gärtner Paul Gottwald aus Hirschberg. Er war wegen Krankheit aus dem Gefängnis gebracht worden und hat dann von hier aus in der Nacht die Flucht ergriffen.

**Luban.** Der 24 Jahre alte Knabe Rüben in Holzkrick ertrank beim Baden im Quas. Er geriet an eine tiefe Stelle und ging unter, weil er nicht schwimmen konnte.

**Leobschütz.** Beim Baden in der Oppa ertrank in der Nähe des Wehrwingers Wehlers der 19 Jahre alte Mädchengeliebte Emmerich Knabe aus Wittsch.

## Provinz Polen.

**Kogasen.** Es entstand auf dem zum Rittergut Ninino gehörigen Bornetz Emittienlohn Großfeuer. Die Stellung ist vollständig niedergebrannt. 60 Stück Rindvieh fielen dabei den Flammen zum Opfer.

**Schildberg.** Unter abtreibender Beteiligung der evangelischen Bevölkerung und vieler Gäste feierte die heilige evangelische Kirchengemeinde das Fest ihres fünfzigjährigen Bestehens. An dem Fest nahmen teil als Vertreter des Regierungspräsidenten Regierungsratshaus von Ullmann, der General Superintendent Blau, Superintendent Harthausen aus Neustalmeritzsch.

**Schroba.** Richtig erfolgte hier durch eine Kommission der Regierung die landespolizeiliche Abnahme des neuen von der Firma S. Scheven in Düsseldorf projektierten und erbauten Wasserwerkes.

**Winiarup.** Von einer Lokomotive flogen Konen aus das Strohhalm eines Wohnhauses des Wirtes Detlerlein, das sofort in Flammen stand. Das Haus brannte vollständig nieder. Das sprang dann auf zwei Nachbargebäude über, doch gelang es diese zu retten.

**Magdeburg.** Dem Futtermittel Karl Schulte aus Badelburg wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Die Auszeichnung wurde durch den Direktor des Polizeipräsidiums, Regierungsrat Dr. v. Loeper, überreicht.

**Mschersleben.** Von einer Feldscheune in Königsaue stürzte der 18-jährige Zimmermann Wachhaus aus Hopen herab und starb infolge eines bei dem Sturze erlittenen Schädelbruchs sofort.

## Provinz Hannover.

**Leer.** Professor Schulze vom hiesigen Königlich Realgymnasium wurde am 1. October d. J. an die Königlich Realschule in Wollstein (Posen) versetzt.

**Münden.** Im benachbarten Dorfe Hülfede schlug der Blitz in die Scheune des Landwirts Wente. Die mit reifen Erntevorräthen angefüllte Scheune brannte völlig nieder.

**Pinne.** Der Schlossermeister Marx sen. hier, der kürzlich sein 80. Lebensjahr vollendete, beging sein 50-jähriges Meisterjubiläum.

**St. Andraeberg.** Segemeister Aug. Köhler wird am 1. October in den Ruhestand treten. An seiner Stelle übernimmt das Fortschrittsvereiner der hiesigen Oberförsterei der Förstner Brauns aus Ullernau i. Harz.

**Wilschmshagen.** Die unter der Leitung der Oberlehrerin Frau Lein Dr. May stehende südliche höhere Mädchenschule in Wilschmshagen bezog ihr neues Heim neben der Fortbildungsschule.

## Provinz Westfalen.

**Bochum.** Auf dem Felsenbühnen des Steinbergwerkwerks Bochumingen im benachbarten Gerthe warf sich der stenoische Arbeiter Josef Müller aus Fulda vor einen Kohlenhaufen. Er wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er bald nachher starb.

**Datteln.** Bei einem Gewitter schlug der Blitz in das Wohnhaus des Arbeiters Reinhardt in Bochum und setzte das Wohnhaus in Brand. Von den in der Schule anwesenden Familienmitgliedern wurde der 13jährige Sohn vom Blitze getroffen und war sofort todt.

**Deerne.** Lebensgefährlich verletzt wurde der Bergmann C. Grimm von hier.

**Dormund.** Der Heizer Johann Holznecht, welcher zum Nachtheil eines hiesigen Krankenhauses 4000 Mark unterschlagen hatte und dann flüchtig geworden war, wurde nun in Hiltorf, Kreis Solingen, ermittelte und festgenommen.

**Garmen.** Es ist die Ehefrau des Bergmanns Stanislaus Freytrunk spurlos verschwunden. Mit ziemilicher Bestimmtheit ist anzunehmen, daß die Frau umherirrt oder daß sie ein Unfälle zugefallen ist.

**Hagen.** Mit dem Fleischermeister verlegte sich der Mehrgewerbetreiber Johann, durch Unvorsichtigkeit so schwer, daß er dem südlichen Krankenhaus zugeführt werden mußte.

**Hattingen.** Beim Baden in der offenen Ruhr ertrank der Heizer Friedrich Schmidt aus Welper.

## Westpreußen.

**Essen.** Zwei Personen schwer verletzt und eine getödtet hat in Essen-Wellingenhausen der Bergmann Joh. Henning. Er hatte aus Uebermuth den Gartensaun vor dem Hause des Inwaliden W. Kirchschild abgerissen und wurde von diesem, sowie dem Bergmann Klein verurteilt. Als beide den Schaden, der sich in Gesellschaft von zwei Vergewaltigen befand, erreichte, verlegte Henning dem Klein einen Stein in die Brust und dem Kirchschild einen Stein in den Hals. Die beiden Verletzten starben. Klein konnte seine Wohnung erreichen, der Inwalide Kirchschild brach unermesslich zusammen. Bei der Meisenerecherei hat Henning auch seinen eigenen Freund, den Bergmann Wilms, durch einen Stein in die Brust schwer verletzt.

**Hafen - Büchel.** In der evangelischen Gemeinde Hofen-Büchel ist die Grundsteinlegung zum Gemeindefeuer- und Jugendheim erfolgt. Bei der Feiertage waren Kirche, Schule und auch die Stadtgemeinde Remscheid vertreten.

## Provinz Slesien-Potsdam.

**Kassel.** Pfarver Conrad, bisher Anhaber der 3. Pfarrstelle der Wollfürher Kirchengemeinde (WriederKirchengemeinde) wurde vom Königl. Konfessionarium an Stelle des Herrn Pfarveres Wladet zum zweiten Pfarver derselben Gemeinde befördert.

**Breitenbach.** Der Jagdaufseher Japp aus Breitenbach wurde am 1. October d. J. bei einer Wärsche von dem Ingenieur König aus Frankfurt, durch einen Schrottkugel, der einem Hasen folgen sollte, erheblich am Knie des linken Beines verletzt. Der angeführte Jagdaufseher ist seit dieser Zeit nicht mehr imstande, seinem Beruf nachzugehen, da ihm das Gehehen Bekümmertes bereitet. Er fordert von dem Königl. 28,000 Mark Entschädigung, außerdem hat er ihn wegen fahrlässiger Körperverletzung zur Anzeige gebracht.

**Elz.** Von 102 Bewerbern wurde der Gemeindefiskal Pienisch als Bestlich zum Bürgermeister der hiesigen Landgemeinde gewählt.

## Mitte-Deutsche Staaten.

**Helmlcht.** Kürzlich fiel der Landwirth Jos. Schulze von hier bei seiner Thätigkeit so unglücklich vom Hausboden, daß er schon am Abend den schweren Verletzungen erlag. Der junge Mann hatte das Ackergeräth vor einigen Jahren geerbt und war noch unerbetraut.

**Yena.** In der astronomischen Wägeboden der hiesigen Zehnerbrüder trug ein großer Brand aus der werthvolle Instrumente, Maschinen und Zeichnungen vernichtete. Der Schaden ist erheblich.

**Rositz.** Hier brach in der chemischen Fabrik ein Brand aus, dem der ganze Betrieb zum Opfer fiel. Der Schaden beträgt mehr als eine Million Mark.

**Weimar.** Die Selbstmorde zweier Soldaten von dem hier garnisontenden 1. Bataillon des 94. Infanterie-Regiments erregen großes Aufsehen. Nachdem sich in einer der letzten Nächte der Posten vor Gesech am Eingang des großherzoglichen Leibschloßes (Müllerer Döcker aus Weida) mit seinem Dienstgewehr erschossen hatte, verübte der Müllertier Döcker von hier, der auf dem Truppenübungsplätze Ohrdruff Ordnungszugdienst vertrat, auf gleiche Weise Selbstmord. Ueber die Ursachen ist in beiden Fällen nichts zu erfahren.

**Zeitz.** Der Ehrenbürger unserer Stadt, Geh. Commerzienrath Canfuß, feierte mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

## Sachsen.

**Dresden.** Der Verbands der Deutschen im Deutschen Reich ist kürzlich hier zu seinem 31. Congreß zusammengetreten. — Der Dachscher Versammlung von hier wurde bei Verleihen auf dem Dache einer Fabrik in Potschappel vom Hitzschlag getroffen. Er stürzte ab und brach das Genid.

**Wurmba.** Unlängst ereignete sich hier ein schwerer Unglücksfall. Der 52 Jahre alte Schmiedemeister Johann Wachte, der die Anbetrieblung der Kraftmaschine des Wasserwerkes zu besorgen hat, begab sich in den Maschinenraum, um den daselbst befindlichen Benzinmotor in Gang zu setzen. Beim Anwärmen dieses Apparates erfolgte eine Explosion. Wachte wurde dabei sehr schwer verbrannt.

**Wippoldswalde.** Rechtsanwalt Wögel, der frühere langjährige Bürgermeister unserer Stadt, ist im Alter von 73 Jahren gestorben.

**Woblen.** Um hiesigen Rathhaus-Neubau ereignete sich ein schwerer Unfall. Beim Verleihen der eisernen Dachträger stürzte der 19 Jahre alte Schlichter Langsch nach der Hofseite ab und erlitt schwere Rücken- und Beinverletzungen, so daß er in das südliche Krankenhaus gebracht werden mußte.

**Wroba.** Der Leichnam des beim Baden in der Elbe ertrunkenen Rentierhiesigen Eigner wurde bei Götzig gelandet.

**Grünbach.** Beim Baden ertrank ein der achtjährige Sohn des Stadtmagistratsbesitzers Müller in Grünbach.

**Krimmitschau.** Hier beging ein junger Mann ein Verbrechen. Er erschoss den Landwirthsbesitzer Z. Hillmann und Handarbeiter K. Walthers das 50-jährige Bürgerjubiläum. Die hiesigen Behörden überlebten den Jubilaren ein Glückwunschs-Diplom.

## Sachsen-Pommern.

**Hochschheim.** Ein Feuer entbrach in der Hofreite des Wädrmeisters Zollmann in der Brauereistraße und brannte ein mit Stroh und Holz gefüllter Schuppen total nieder. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr wurde das Feuer auf seinen Herd beschränkt.

**Meinig.** Der Tagelöhner M. Barth ist von hier spurlos verschwunden. Der junge Mann wurde von seinen Eltern gerührt, daraufhin verließ er das Elternhaus. Man glaubt, daß er sich ein Leid zugefügt hat.

**Neustadt.** In der Hofreite des Landwirts Rodenhauer entbrach ein Feuer, dem die Scheuer mit Heu, Getreide und Holzvorräthen und zwei Ställen zum Opfer fielen. Das Wohnhaus mit Wirtshaus wurde mit knapper Not gerettet. Man vermuthet Brandstiftung.

**Offenbach.** Beim Baden im Rain ertrank ein der hiesige Sohn des Brauereiarbeiters Siebel. Seine Leiche wurde bald darauf gelandet.

**Radau.** Epurios verführte den bei dem Landwirth und Mühlenbesitzer Phil. Quadmann befindlich gewesene aus Mönchheim stammende Phil. Kleber.

## Alttting.

**Alttting.** In seltener Körperlicher und geistiger Frische feierte der freireligiöser Pfarver von Untereichen. Herr Max Reimer, nunmehr Benefiziat in der Wittkappelldorfer, sein 50-jähriges Priesterjubiläum. In Babenhausen. Hier öffnete sich der praktische Arzt Dr. Egent die Pulsadern.

**Fürnfeldd u.** Hier ist nach längerem Leiden der Landgerichtsrath Karl Kattinger gestorben. Griltsheim. Dieser Tage entstand zwischen hiesigen und Probfelber Burschen eine Kauererei, in deren Verlauf der Götter Franz Maier von hier niedergeschlagen wurde. Nunmehr ist er gestorben.

**Rüberg.** In dem Wohnhause des Deponen Anton Löfer brach ein Brand aus, der fünf Wohnhäuser mit Scheunen und Nebengebäuden in Asche legte.

**Landsberg a. L.** Im engsten Familienkreise feierte hier der Oberlandesgerichtsrath Schmidt mit seiner Gemahlin das goldene Hochzeitfest.

## Württemberg.

**Enningen.** Der 78 Jahre alte Weinbauern Michael Wülffelen hier erlitt einen Hitzschlag, der den Tod des alten Mannes zur Folge hatte.

**Felsbach.** Kürzlich fuhr ein hiesiges mit 2 Pferden bespanntes Fuhrwerk, das Mineralwasser zum Reinen thurm brachte, den Berg herab. Infolge des vielen Ungefährens wurden die Pferde scheu und rissen den Berg herab, so daß die beiden Insassen, der Fuhrmann und ein demselben beistellender Arbeiter, Luttenberger, vom Wagen geschleudert wurden. Ersterer erlitt nur leichte Verletzungen, letzterer aber wurde schwer verletzt.

**Kirchheim.** Der Bezirkswohlfühlvereins-Verein sucht seine Bestrebungen zur Bekämpfung der Säuuglingssterblichkeit durch eine Reihe von Maschinen weiter auszubauen und sieht im Begriff, Frauen von umfassender Erfahrung in seinen Ausschuss zu berufen. Von besonderer Bedeutung ist die Genähigung anschnlicher und Beträgen für Pflegerinnen, damit die Wächterinnen die ihnen so oft abgehende Schonung finden.

## Baden.

**Karlsruhe.** Stadtrath Dr. Friedrich Weill, zweiter Vorkämpfer des Landesverbandes der Fortschrittlichen Volkspartei in Baden, der schon seit einiger Zeit die Geschäfte der Partei leitete, feierte die silberne Hochzeit.

**Durlach.** Der schon mehrfach gerichtlich verurtheilte, 30 Jahre alte Tagelöhner Friedrich Karl Steinhenn aus Durlach hatte Mitte Februar seine letzte Freiheitsstrafe verbüßt und war damals aus dem Landesgefängnis in Freiburg entlassen worden. Inzwischen hatte er sich wieder mehrere Schwindbeleben und Diebstähle schuldig gemacht. Der Angeklagte erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft, 3 Jahre 2 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverluft.

**Ilelingen.** Dem Aufseher Hubert Fritsch an der Groß. Erziehungsanstalt hier wurden vom Anstaltsfund drei schwere Wundwunden am Fuße beigebracht, die seine Ueberführung in das hiesige Krankenhaus nöthigen machten.

**Fredensheim.** Als der Fuhrmann Valentia Schertel in einer hiesigen Gärtnerei mit seinem Wagen rückwärts aus dem Garten fuhr, stieß der Wagen gegen einen Stein, worauf die Diebstahl Schertel mit solcher Gewalt an den Kopf traf, daß er bewußtlos zu Boden fiel. Schertel hat bedeutende Verletzungen davongetragen.

**Wettpfatz.** Waldsee. Die Hitz hat auch bei uns ein Opfer gefordert. Der 61 Jahre alte Arbeiter Franz Keller, der in Altrich bei der Firma Marx mit Aemerten von Hofer beschäftigt war, wurde von einem Hitzschlag getroffen. Der seinem Leben nach kurzer Zeit ein Ziel setzte.

## Schwarz-Lothringen.

**Aglingen.** Im Verlaufe eines Streites hatte ein Italiener mit einem Vieh seinem Gegner die Hälfte seines Hauptes abgeschlagen. Nun hat sich abermals derselbe wilde Vorgang ereignet. Der hiesige Bergmann Kleber geriet mit einem Kameraden in Streit, in dessen Verlauf er seinem Gegner mit einem Stein auf den Kopf schlug. Der Getroffene wurde schwer verletzt und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Wilschheim.** Unachtsamkeit bei Behandlung einer Wunde mußte der 61 Jahre alte Hofner Konstantin Martin hier mit seinem Tode büßen. Martin hatte vor 14 Tagen sich eine Verletzung an der linken Hand zugezogen. Er betrachtete die Wunde nicht, die sich verheilte. Vor einigen Tagen schloß er den Arm an und der Arzt konstatierte Blutvergiftung, an deren Folgen Martin im hiesigen Bärgehospital nun gestorben ist.

## Mecklenburg.

**Malchow.** Pastor Selger konnte den Tag begeben, an dem er vor 25 Jahren zum Seelsorger der Städtgemeinde Malchow gewählt wurde.

**Paachim.** Der 14-jährige Knabe Friedrich Nikolaus ist beim Baden im See ertrunken.

**Strelitz.** Beim Baden in der kleinen Domjüch hinter der Treppen-

## Stettin.

**Stettin.** Der bei dem Erb-pächter Westendorf in Lübersdorf mit Erntearbeiten beschäftigte Arbeiter Blohm aus Bennewitz wurde so schwer vom Hitzschlag getroffen, daß er an den Folgen starb.

**Wittenburg.** Zum Ortsvorsteher für Groß-Woldhof mit Wolde ist der Inspector Otto Fridz zu Papel bestellt.

## Freie Städte.

**Hamburg.** Großfeuer entbrach Nacht im Hfermann'schen Induatriehaus am Schulterstr. Der vierstöckige, ausgehobte, ungeheure Gebäude-complex ist vom Dach bis zum Erdgeschöß vollständig ausgebrannt. Von dem Feuer sind mehrere große Firmen betroffen worden. Der Schaden ist, da viele Produkte mitverbrannt sind, auf mindestens 300,000 Mark zu schätzen. — Der verlorbene Dr. Bruno Wagner, der bisherige Geschäftsführer der Strahburger Post, ist hier auf dem Haldorfser Friedhof zur letzten Ruhe beigesetzt worden. — Bei Wabel hat man eine männliche Leiche aus der Elbe gefischt, in der man den vor einigen Tagen beim Baden ertrunkenen Kaufmann Fritsch von Eppendorferweg vermutet. — Als Leiche aufgehoht wurde heim St. Pauli-Markt und Landungsplatz die seit dem 16. August vermisste hiesige Emma Kante aus der Nicolinstr. 13. Vermuthlich ist das Kind beim Spielen ertrunken. — Es kam hier der im Jahre 1903 von seinem Truppenhelfer, dem dritten Kirchheiligen Regiment in Kassel, gestobene Soldat Antone aus Casablanca ein. Z. der seit seiner Flucht aus Deutschland in der Fremdenlegation diente, war auch dort zweimal fahnenflüchtig geworden. Da er wollte, daß er, wenn man ihn zum dritten Male bei seiner Flucht ertappen würde, zu mehrjähriger Verbannung verurtheilt worden wäre, stellte er sich in Casablanca dem deutschen Consul, der den fahnenflüchtigen nach Hamburg schaffen ließ.

## Sachsen.

**Sachsen.** Hier stürzte eine 60-jährige Frau, Namens Sagat, aus einem Fenster des zweiten Stockwerkes. Sie starb wenige Stunden später im Spital.

**St. Gallen.** Wei Dreilinden, wo die St. Galler Bademeister sich befinden, ist der 12-jährige Karl Widmer aus St. Gallen beim Baden ertrunken. — Beim Baden in der Elster ist der 15-jährige Joh. Oswald aus Bernsbardall ertrunken.

## Solothurn.

**Solothurn.** In Ober-Gersafingen bei Solothurn fiel ein zweijähriges Mädchen des Eisenwerkarbeiters Neumenschwander in den Dorfbach und ertrank.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** Die Leiche einer Frau, die Nacht auf dem Rennwege von einem Automobil überfahren und getödtet worden ist, wurde als die der 48-jährigen Bedienerin Philomena Pischel erannt. — Kürzlich wurde der 45-jährige Betriebsführer Alhard Wertheim wegen Verdrachts der Veranrechnung von Wechseln in Höhe von 12,000 Kronen zum Nachhelf einer Fabrikfirma in Brünn der Staats-anwaltschaft angezeigt. Nun hat das hiesige Landesgericht gegen ihn einen Haftbefehl erlassen.

**Baden.** Der ehemalige Abgeordnete Josef Herzog ist hier im Alter von 48 Jahren gestorben.

**Budapest.** Die Gemahlin des pensionirten Tafelrichters Johann Aharashy, eine aus vornehmer Familie stammende Dame, hat ihrem Leben auf entsehlige Art ein Ende gemacht. Vor einigen Tagen entfernte sie sich nach Mitternacht aus ihrer Wohnung und konnte seither nicht aufgefunden werden. Jetzt wurde nun in einem Waide in der Nähe von Budapest die bereits in Verwesung übergegangen Leiche der Dame aufgefunden. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß sich die Dame den Hungertod aufgelegt hatte.

**Dornbrn.** Das Feuer, das im Del- und Farbengeschäft der Firma Josef Luger ausbrach, griff in kurzer Zeit auch auf den Gasthof „Zum Hirschchen“ sowie auf ein Arbeiterwohnhaus der Firma Riisch und die Wätsche des Privatneuers Feuerlein über, welche mit allen Nebengebäuden niederbrannten. In den Flammen fanden der Farbenhändler Josef Luger und sein Bruder Hermann den Tod.

**Jnnsbrud.** Der Tourist Leisner aus Jnnsbrud wurde am Nordabhang des Saff Rigans im Gröden-Gebiet todt aufgefunden. Er war beim Abstieg über die Nordwand abgestürzt.

**Leitmeritz.** In Mettau bei Trebisch ist der Major a. D. Gustafsbeger Franz v. Rauch im 84. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war ein Neffe der Freiintra Ulrike von Leuzow, der letzten Liebe Goethes, welche vor wenigen Jahren auf Seebörs Treibitz bei Lobositz gestorben ist.

**Zuremburg.** Zuremburg. Der 77 Jahre alte Knabe Johann Urbang, welcher zu Hagelsdorf in Diensten stand, wollte die freie Tage nach dem Mittagessen sich zur Ruhe niederlegen. Beim Aufsteigen der Scheunentenne machte er einen Schritt und stürzte ab. Infolge der erlittenen Verletzungen starb er.

## In einer spiritistischen Versammlung.

**Sachsen.** Lassen Sie gefälligst den Geist meines verstorbenen Mannes erscheinen. — Hier ist er. — Bist du es, mein lieber Julius. (Eine tiefe Stimme.) Ja wohl. Sag mir, Geliebter, bist du glücklich? — O, sehr! — Noch glücklicher als wir zusammenlebten? — Viel mehr! — Wo befindest du dich denn jetzt? — In der fünften Hölle, liebes Kind.

**Ostel.** August! „So, das ist also Gier Züngelst! Wo bist du in dem Alter war, sag ich grade so aus! — Aber warum fangst es denn auf einmal an so zu sprechen? — Nicht? „O Ostel, es hat verstanden, was du gesagt hast!“

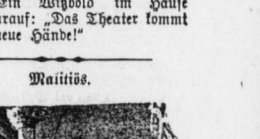
**Sein Wunsch.** Der neue Schloszher: „Sagen Sie, Herr Professor, wäre es nicht möglich, in dieser Ritter etwas Familienähnliches mit mir hinzuzumalen?“



**Die Stimmung - Macher.** In einem Wiener Theater wurde einmal ein großer Theil der Claque geschickelt. Die Handwerker des Beschlusses hatten ihren Beizugsplan immer im Foyer besprochen, und es kam dem Director zu Ohren, daß der Generalfabrikbesitzer der öffentlichen Meinung zu seiner Garde gefügt hatte: „Nach dem zweiten Akt müßt ihr fest arbeiten — der ist sehr schmad!“ Daraufhin wurde ein Theil der indiskreten Mannen entlassen. Ein Wühldich im Hause meinte darauf: „Das Theater kommt jetzt in neue Hände!“

**Mailität.** „Sie, Herr! Sie haben auf meinen Fuß getreten.“ — „So? Das ist ein Fuß? Ich dachte, es wäre mindestens ein Meister.“

**Die Partitur.** Ein Operettenkomponist war sehr bekannt wegen seiner Anleihen bei großen Meistern. Nun wurde bei ihm eingebrochen, und er ergriffte einen Freund seines Leides. „Denken Sie sich, gestern wurde mit meiner Partitur gestohlen!“ — „Wie gewonnen, so zerronnen“, meinte der Freund.



**Schade!** „Ich gestalte mir, um die Hand Ihrer Fräulein Tochter anzuhalten.“ — „Reicher Bankier: „Ich habe ja gar keine Tochter.“ — „Nicht? O, das ist aber sehr schade!“